St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 92

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, 109.

aus einer liturgischen Handschrift von der Wende des 13./14. Jh. mit Neumen. Pergamentfalz nach der ersten und vor der letzten Lage mit einem nicht näher bestimmbaren Text aus einer Handschrift aus der ersten Hälfte des 14. Jh.

SCHREIBERNAME: *Et sic est finis. Deo gracias. N. D. de Saxonia* (= Nicolaus Dorinkperger de Saxonia; vgl. St. Pölten, Cod. 23, Nr. 77, fol. 102^{v} und 241^{r}) (fol. 194^{r}).

PROVENIENZ: Mittelalterliche Besitzvermerke fehlen. — Exlibris der Alumnatsbibliothek und Bleistiftsignaturen *K 188* und *XIX–5/6* (?) (Innenseite des VD; 19. oder 20. Jh.).

LITERATUR: Winner, St. Pölten 16.

vgl. Abb. 80, 81, 85

Cod. 34 Ende 14. Jahrhundert **120**

Biblia (Weisheitsbücher, große und kleine Propheten, Makkabäer, Neues Testament) (lat.).

Papier, 310 ff., 296 × 206 (2°). — Lagen: $1^{1}+25.VI^{301}+(VI–3)^{310}$. — Eine Hand. Schriftspiegel 210/220 × 145, 2 Spalten zu 39/46 Zeilen. — Lagenzählung *primus* (13^{v})–*quartus* (49^{v}), *quintus* (50^{r}), *sextus* (62^{r}), *VII* (85^{v})–*XVIII* (217^{v}), *XX* (230^{r}) –*XXV* (290^{r}). Kustoden. — Lombarden, zu Beginn der einzelnen Bücher zumeist zweifarbig und mit fleuronnéeartiger Dekorfüllung. — Schmuckloser, beschädigter roter Ledereinband. Schließen und Deckelbeschläge auf VD und HD entfernt. Titel auf dem unteren Schnitt: *Biblia* (Anfang 16. Jh.).

SCHREIBERNAME: *Explicit biblia per manus Petri* (fol. 309^{v}).

Auf fol. 205^{vb}, am Ende des Matthaeusevangeliums, Spruch des Rubrikators: *Hilf Maria auz nått.*

PROVENIENZ: Im Falz zwischen der ersten und der zweiten Lage Fragment vom Anfang des 16. Jh. mit Directoriumsanweisungen oder Meßintentionen, an Orten genannt: Klosterneuburg und Dürnstein (vgl. Winner). — Auf der Innenseite des VD barockes Signaturenschildchen mit rotem *Y*. Darübergeklebt Exlibris der Alumnatsbibliothek mit Bleistiftsignaturen *B 378* und *XIX–4/a* und Stempel des Diözesanarchivs.

LITERATUR: Winner, St. Pölten 33.

Abb. 174

Cod. 92 14. Jahrhundert **121**

ANTONIUS DE AZARO PARMENSIS: Sermones de tempore (lat.).

Pergament, I, 148 ff., 180/185 × 133/138. — Lagen: $1^{I}+(IV+3)^{11}+(IV+2)^{21}+4.V^{61}+(IV+2)^{71}+V^{81}+2.(IV+2)^{101}+I^{103}+V^{113}+3.(IV+2)^{143}+(II+1)^{148}$. Bei mehreren Lagen in der Lagenmitte zwei Einzelblätter eingebunden, fol. 64 Papierblatt mit Nachtrag des 15. Jh. — Sermonestext von mehreren (drei?) Händen geschrieben. Hand A: 8^{vb}–31^{vb}, B: 32ra–51^{vb}, C: 52ra–147^{vb}, von der Hand C wahrscheinlich auch die Tabula auf 1ra–8va, Hand C weist gegen Schluß auch Ähnlichkeiten zu Hand A auf. Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, bei Hand A 140 × 110, 2 Spalten zu 36 Zeilen. —

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 92

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, 110.

Lagenzählung *1* (11ᵛ)–*15* (143ᵛ). Kustoden. — Lombarden. — Neuer restaurierter roter Ledereinband über alten Holzdeckeln. Vorsatzblatt fol. I Pergamentblatt aus einem Missale des 14. Jh. (de tempore, pent.).

SCHREIBERNAME (der Hand A ?; rubriziert): *Incipit pustilla fratris Antonii Parmensis de ordine predicatorum scripta per manus fratris Weichardi* (fol. 8ᵛᵇ). — Die Zuordnung zu einer der Hände schwierig, weil die Nennung des Schreibernamens innerhalb der Titelrubrik zur Postille erfolgt. Der Rubrikator jedoch höchstwahrscheinlich identisch mit Hand A.

PROVENIENZ: Exlibris der Alumnatsbibliothek mit Bleistiftsignaturen *XIX–6/b* und *P 27*.

LITERATUR: Winner, St. Pölten 92. — Winner, Bibliotheksgeschichte 64. — Kaeppeli 264.

Abb. 178

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 92

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, Ab. 178.

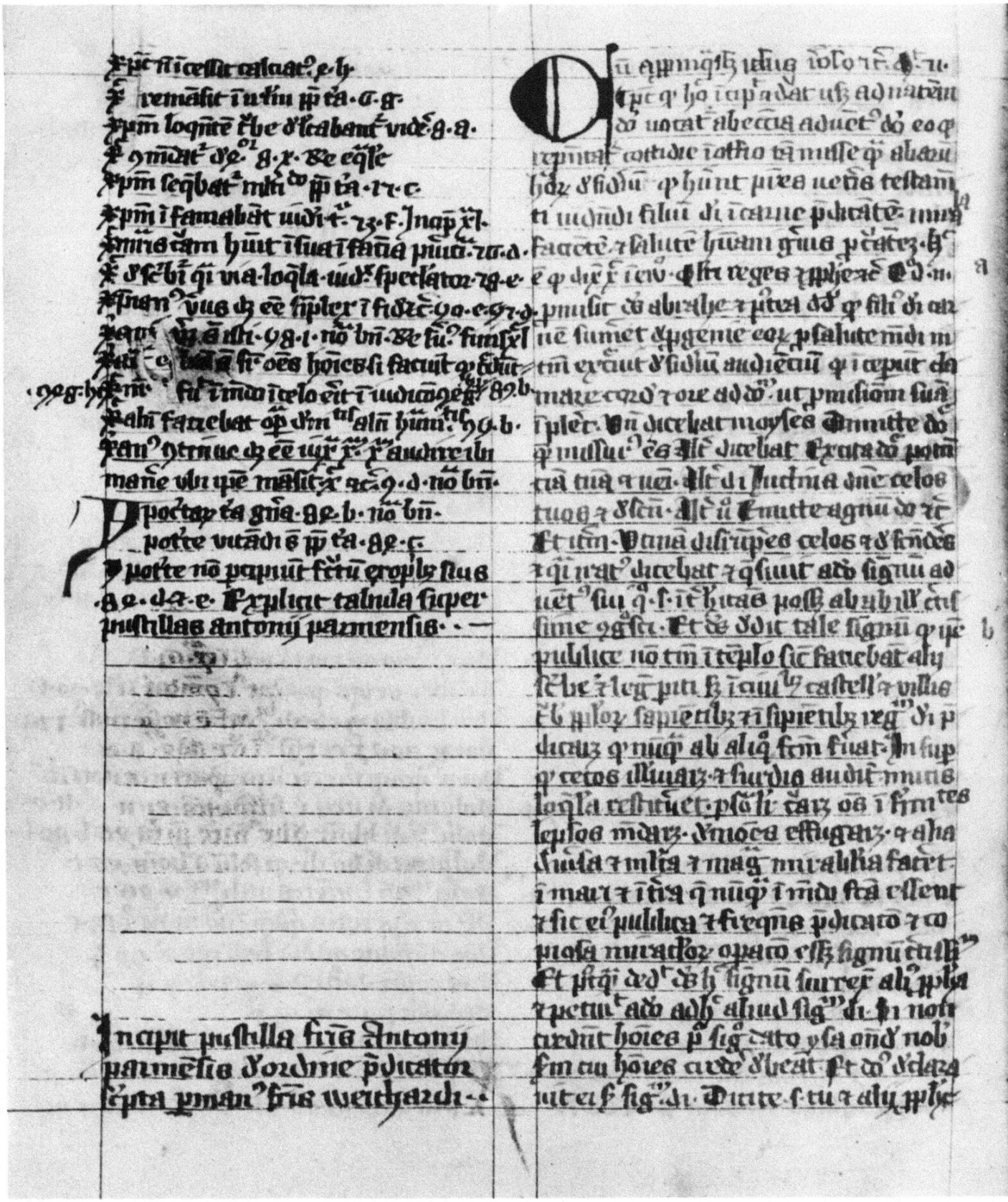


Abb. 178 St. Pölten, Diözesanbibliothek, Cod. 92, 8^{v} (Nr. 121). Weichardu

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 92

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=5226